

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-01-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

22. Januar 1958

Sehr geehrte Frau Wanitschka,-

Professor Adorno hat Ihren Brief vom 10. Januar an mich weitergeschickt,- und zwar, weil er seinerseits immer der Ansicht gewesen war, mein Vater habe "dunkelblaue" Augen gehabt. De facto, wie ich unserem Freund Adorno gelegentlich auseinandersetzte, war freilich die Farbe von T.M.'s Augen nicht leicht bestimmbar, doch hielt sie sich entschieden zwischen grau und einem hellen grün, das sich manchmal derart verfinsterte, dass die Augen wohl auch "dunkelblau" wirken mochten. Aber "grau-grün" ist zweifellos und im ganzen genommen die richtige Farbbezeichnung.

Ich freue mich zu hören, dass Sie Mitglied der Zürcher Thomas Mann-Gesellschaft geworden sind und es sich offenbar angelegen sein lassen, weitere Mitglieder zu werben. Es wäre sehr zu wünschen, dass die Gesellschaft in absehbarer Zeit finanziell ein wenig stärker würde. Nur so könnte sie ihrem Vorhaben - nämlich das Thomas Mann-Archiv der Eidgenössischen Technischen Hochschule, dem wir den gesamten literarischen Nachlass meines Vaters zum Geschenk gemacht haben,- mit zusätzlichen, irgendwie in den Handel geratenen Handschriften zu versehen - gerecht werden.

Herzlich dankbar für Ihr Interesse bin ich, sehr geehrte Frau Wanitschka,

Ihre ergebene:



22. Januar 1958

Sehr geehrte Frau Wanitschka,

Julia Wanitschka
Unter dem Berge 4
Fischwege / Werra

22. Januar 1958

XII/10

Ich freue mich zu hören, dass Sie Mitglied der
Christen Thomas Mann-Gesellschaft geworden sind und es
sich offenbar annehmen lassen, weitere Mitglieder
zu werden. Es wäre sehr zu wünschen, dass die Gesellschaft
in absehbarer Zeit einmündig ein neues Mitglied erhält.
Nur so könnte sie ihren Vorhaben - nämlich das Thomas Mann-
Archiv der Eidgenössischen Technischen Hochschule, dem
wir den besten literarischen Nachlass meines Vaters
zum Geschenk gemacht haben, mit Unterstützung, insoweit
in den Handel kommenden Handschriften zu versehen - ge-
recht werden.

Herzlich dankbar für Ihr Interesse bin ich, sehr
geehrte Frau Wanitschka,

Ihre ergebene:



1281/96